

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**›Grenzwege‹ (2.) zwischen Liebe und Tod: Robert Spano mit dem DSO**  
Auszüge aus György Ligetis ›Le grand macabre‹ konzertant

Neue ›Grenzwege‹ beschreitet das DSO am 11. Dezember im zweiten Konzert der aktuellen Themenreihe. Im Zentrum stehen Auszüge aus György Ligetis ›Le grand macabre‹ in einer konzertanten Aufführung, mit der das DSO einen Kontrapunkt zu den besinnlichen Konzerten der Vorweihnachtszeit setzt. Die Leitung hat der amerikanische Dirigent Robert Spano. Silke Evers (Sopran), Nadine Weissmann (Mezzosopran), Wolfgang Ablinger-Sperrhacke (Tenor), als Einspringer für den erkrankten Graham Clark, und Thomas J. Mayer (Bass) sowie der Ernst Senff Chor Berlin übernehmen die Vokalpartien. In Solistenquartett und Chor weiß das DSO zwei Ensembles an seiner Seite, die in der Interpretation zeitgenössischer Musik gleichermaßen versiert sind.

Ligetis Oper gibt dem ewigen Drama von Liebe und Tod eine ganz neue und ungewöhnliche Gestalt. Komödie und absurdes Theater, Tragödie und Grotteske, Komplexes und Triviales, alles fließt hier in einem großen Welttheater zusammen; keine Grenze wird respektiert, textlich ebenso wenig wie in der Musik. Verhandelt wird das große Menschheitstrauma, das auch Ligeti seit Kindertagen begleitete und das er in seinem Werk zu überwinden sucht: die Angst vor dem Tod. Der Komponist begegnet ihr mit distanzierendem Humor. In ›Breughelland‹, einer Mischung aus Schlaraffenland und Gomorrha, wird geliebt, geliebt, gehurt und gegaunert – bis Nekrotzar auftaucht und die Apokalypse ankündigt. Zwischen Alkohol- und Liebesrausch findet jeder seine eigene Weise, dem drohenden Weltuntergang entgegenzusehen.

Robert Spano, der für seine dramaturgisch ausgefeilten und überraschenden Programme weltweit geschätzt wird, bereitet Ligetis Bühnenwerk mit zwei Kompositionen vor: der Ländergrenzen überschreitenden Tanz-Suite von Béla Bartók, der Ligeti Maßstab und Vorbild war, und ›La mer‹ von Claude Debussy, der mit dem Ineinanderfließen von Himmel und Meer die Entgrenzung musikalisch zum Programm machte.

---

**So 11. Dez | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung**

**ROBERT SPANO**

**Silke Evers** Sopran | **Nadine Weissmann** Mezzosopran

**Wolfgang Ablinger-Sperrhacke** Tenor | **Thomas J. Mayer** Bass

**Ernst Senff Chor Berlin** Steffen Schubert

**Béla Bartók** Tanz-Suite

**Claude Debussy** ›La mer‹

**György Ligeti** Auszüge aus der Oper ›Le grand macabre‹ (konzertant)

---

**Konzertkarten von 15 € bis 44 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
ab Saison 2012|2013

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masuriallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de  
dso-berlin.de

Berlin, 5. Dezember 2011



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Heinz-Dieter Sense  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEB110